

# **Auswirkungen von möglichen Optionen der EU-Milchmengenregelung nach 2015 auf die österreichische Milchwirtschaft**

## **Einzelbetriebliche Analyse**

**Dr. Leopold KIRNER**

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft  
Marxergasse 2, A-1030 Wien  
<http://www.awi.bmlfuw.gv.at>

# Einleitung

- EU-Milchmarktpolitik ist bis 2014/15 befristet.
- Entwicklungen auf dem Milchmarkt
- Gesundheitscheck 2008
  - Vorschläge bis 20. November 2007
  - Beschluss Mitte 2008!?
- Studie zur Zukunft der EU-Milchquotenregelung der BA für Agrarwirtschaft und des WIFO
  - Befragung von Bauern und Bäuerinnen
  - Modellrechnungen (Betrieboptimierungsmodell und einzelbetriebliche Modellrechnungen)
  - Politische Handlungsoptionen

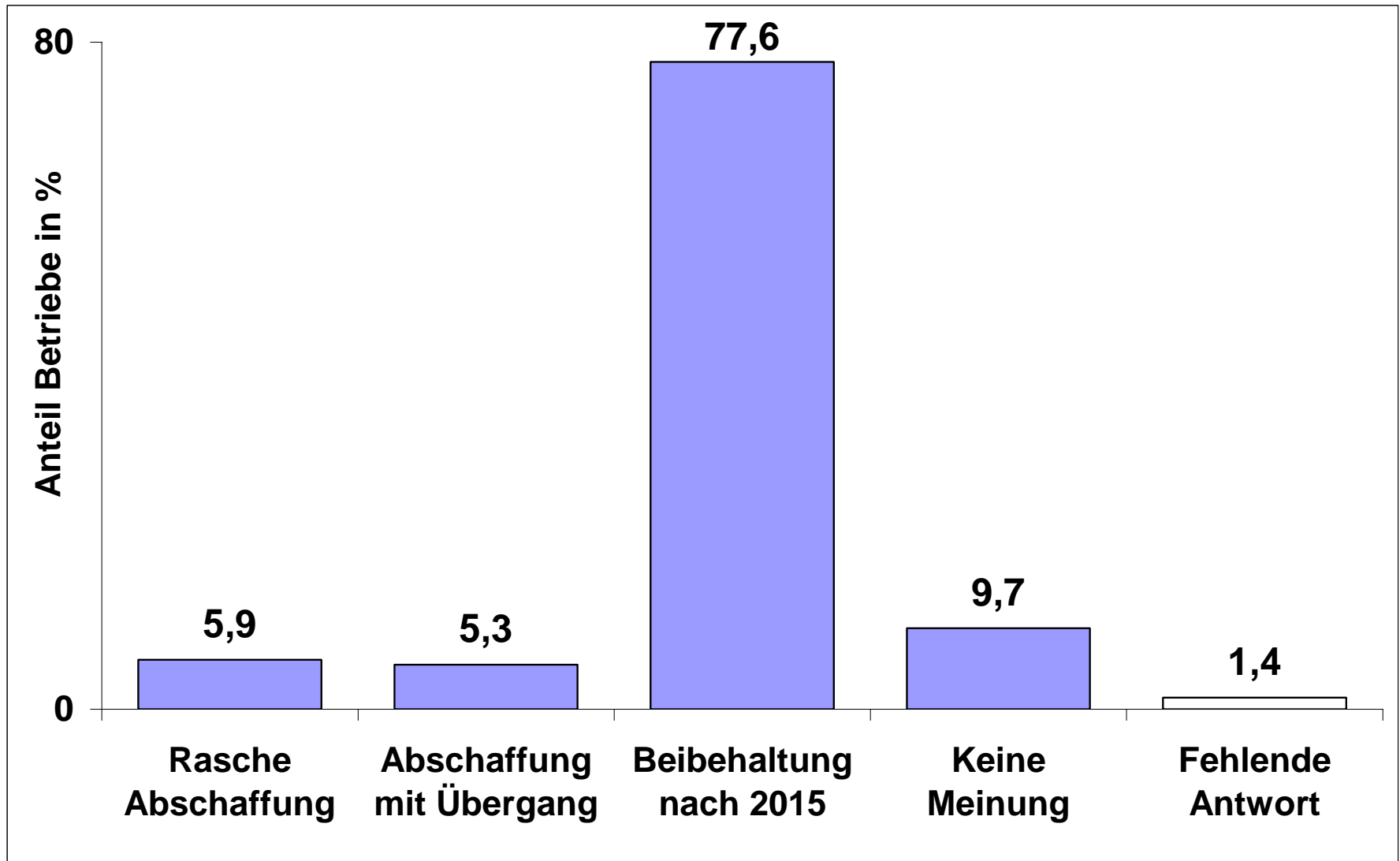
# Themen der Präsentation

- Präsentation ausgewählter Ergebnisse der Befragung von Milchbauern und Milchbäuerinnen
- Einzelbetriebliche Modellrechnungen zu Optionen einer künftigen Milchmarktpolitik
  - Theoretische Überlegungen
  - Ergebnisse von Berechnungen bei gegebener Faktorausstattung
  - Wirkung von Maßnahmen der Bestandesausweitung
- Resümee

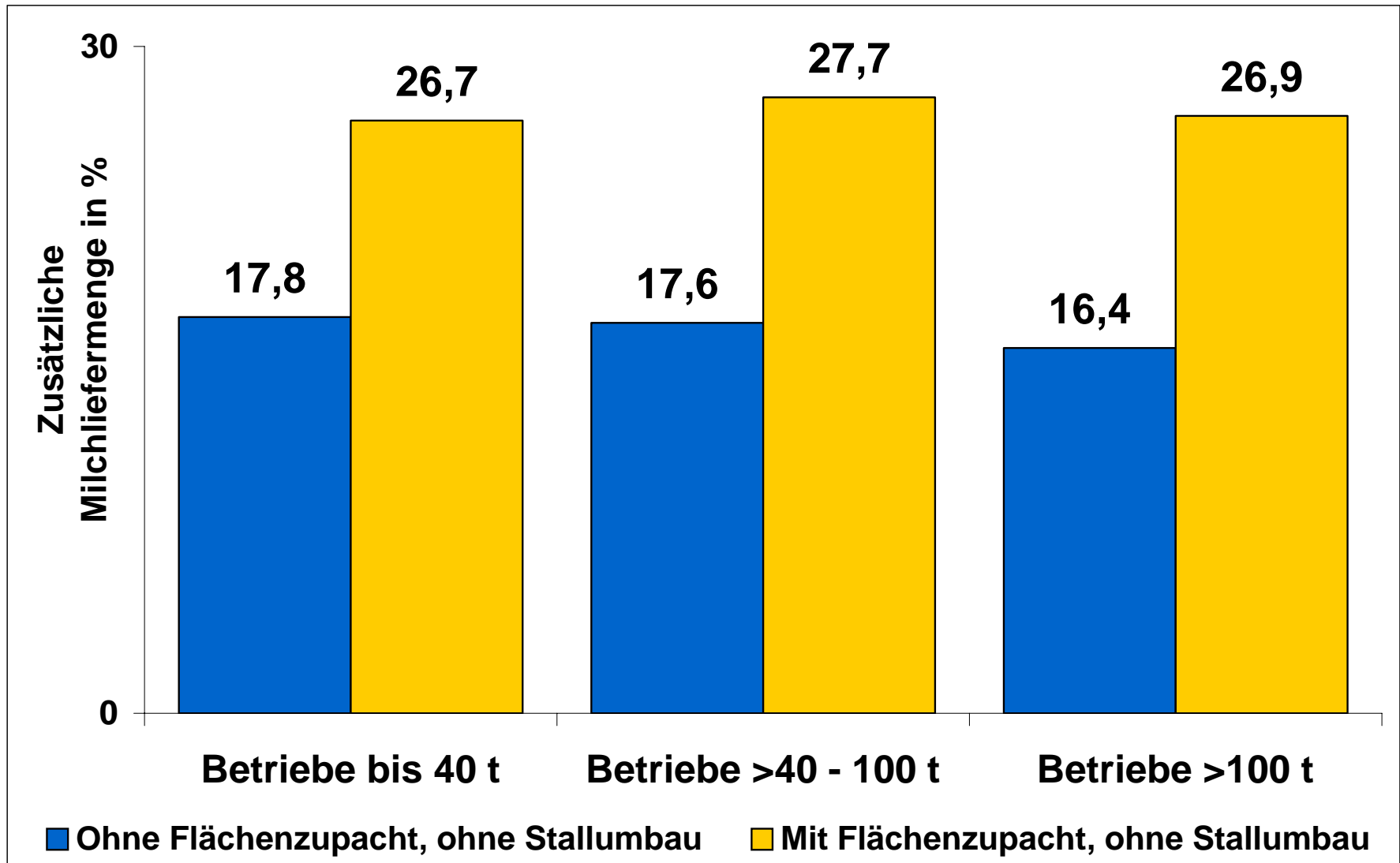
---

# Ausgewählte Ergebnisse der Befragung von Milchbauern und Milchbäuerinnen im Frühjahr 2007 (n=505 Betriebe)

# Meinung zur Zukunft der Milchquotenregelung



# Potenzial der Milchlieferleistung



# Ziele, Motive und Aufgabegründe

## ■ Betriebsziele

- Erhalt und Weiterführung des Betriebs steht ganz oben
- Mit Abstand folgt die Steigerung der Lebensqualität

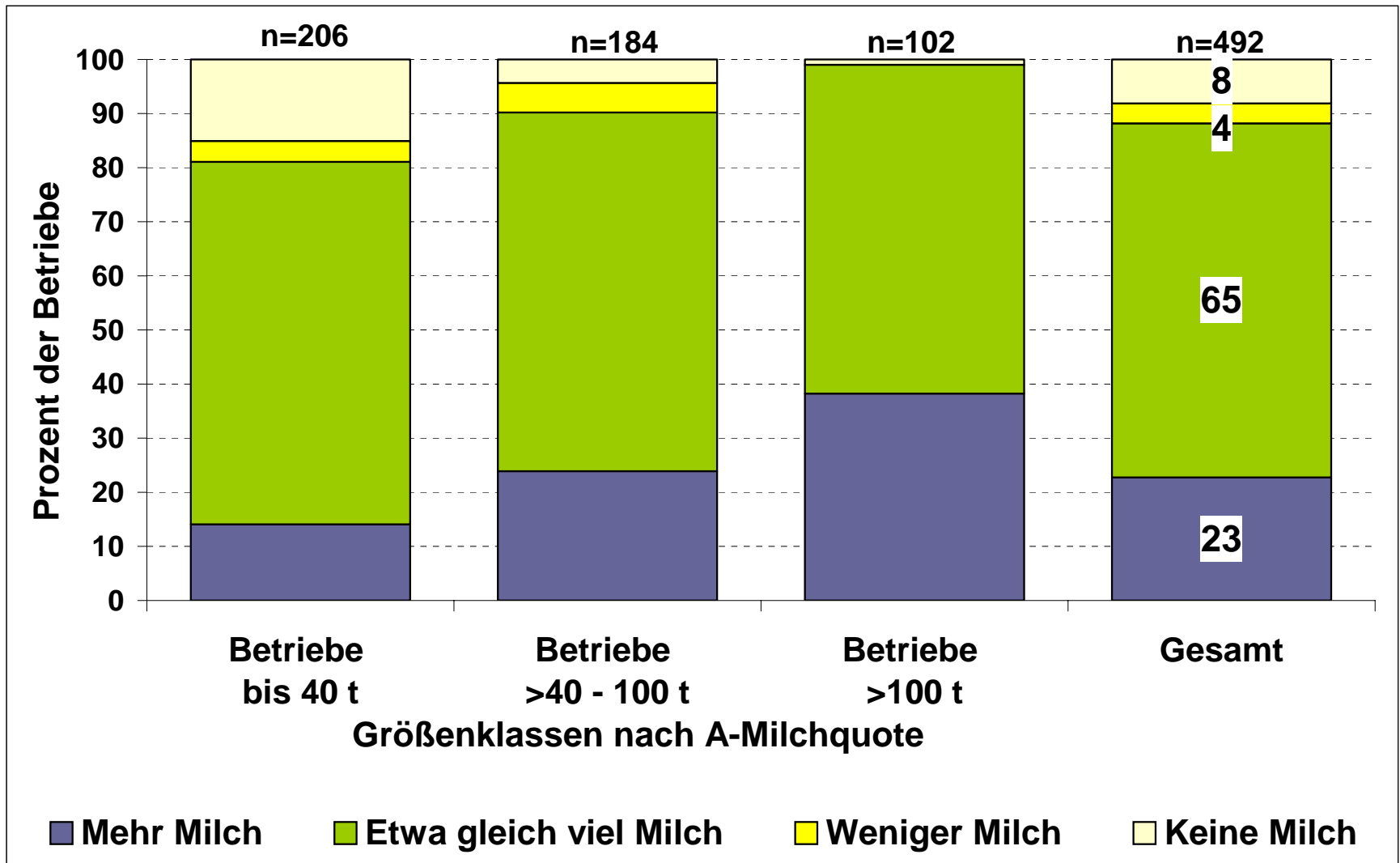
## ■ Motive für die Milchproduktion

- Monatliches Einkommen (Milchgeld)
- Höchste Wertschöpfung im Grünland

## ■ Aufgabegründe

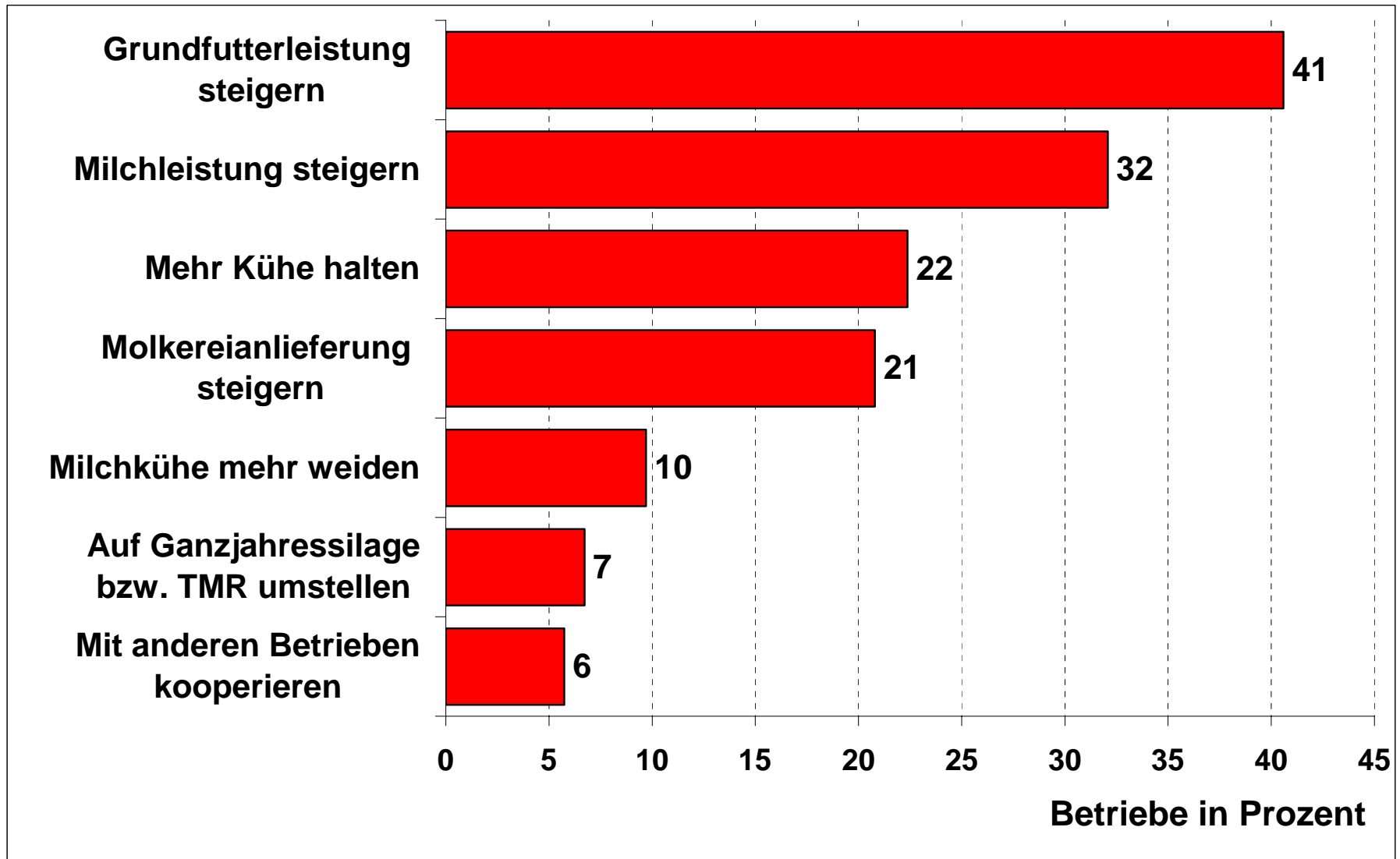
- Viele Gründe bewirken den Ausstieg
- Arbeitsüberlastung ist häufigster Grund

# Absicht zur Ausweitung der Produktion in fünf Jahren (2012) nach Größenklassen (MV)





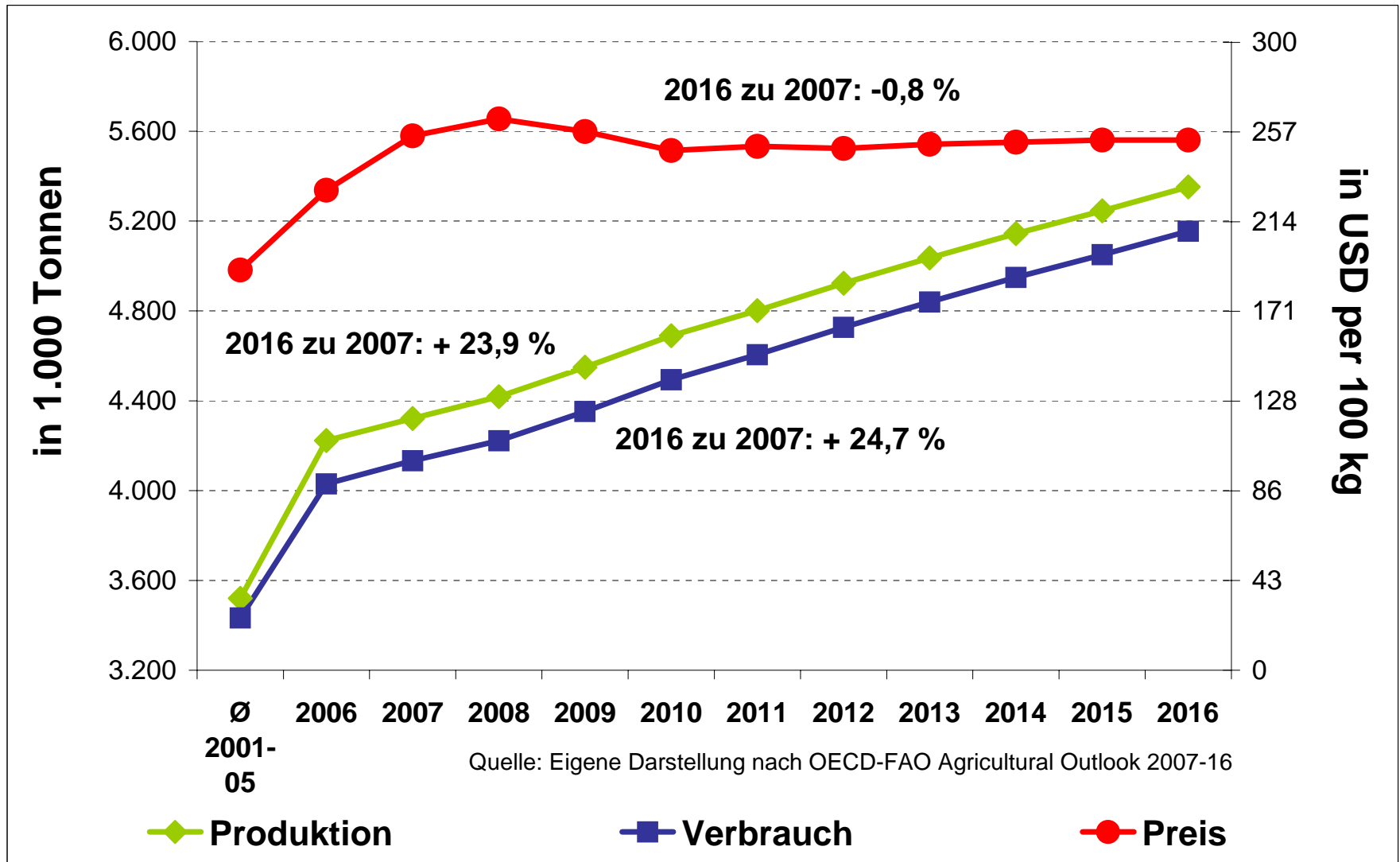
# Strategien in den nächsten fünf Jahren



---

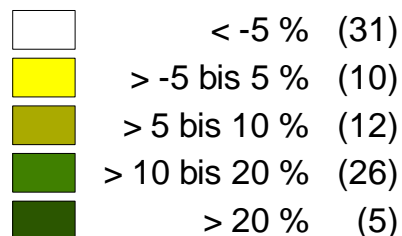
# Theoretische Überlegungen zu den Modellrechnungen

# Prognose für Vollmilchpulver bis 2016

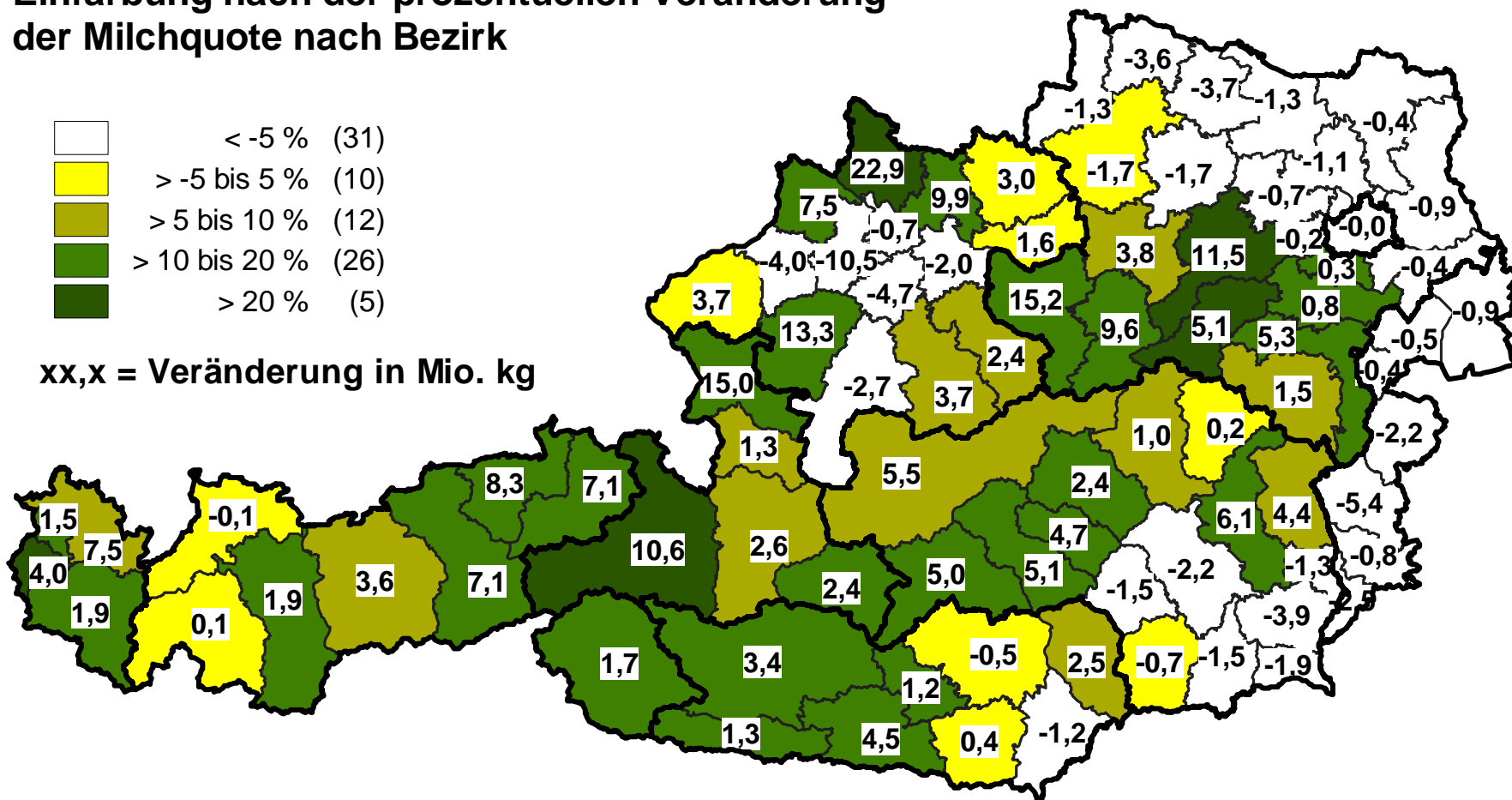


# Veränderung der Milchquote von 1995/96-2005/06 nach Bezirken

Einfärbung nach der prozentuellen Veränderung der Milchquote nach Bezirk



xx,x = Veränderung in Mio. kg

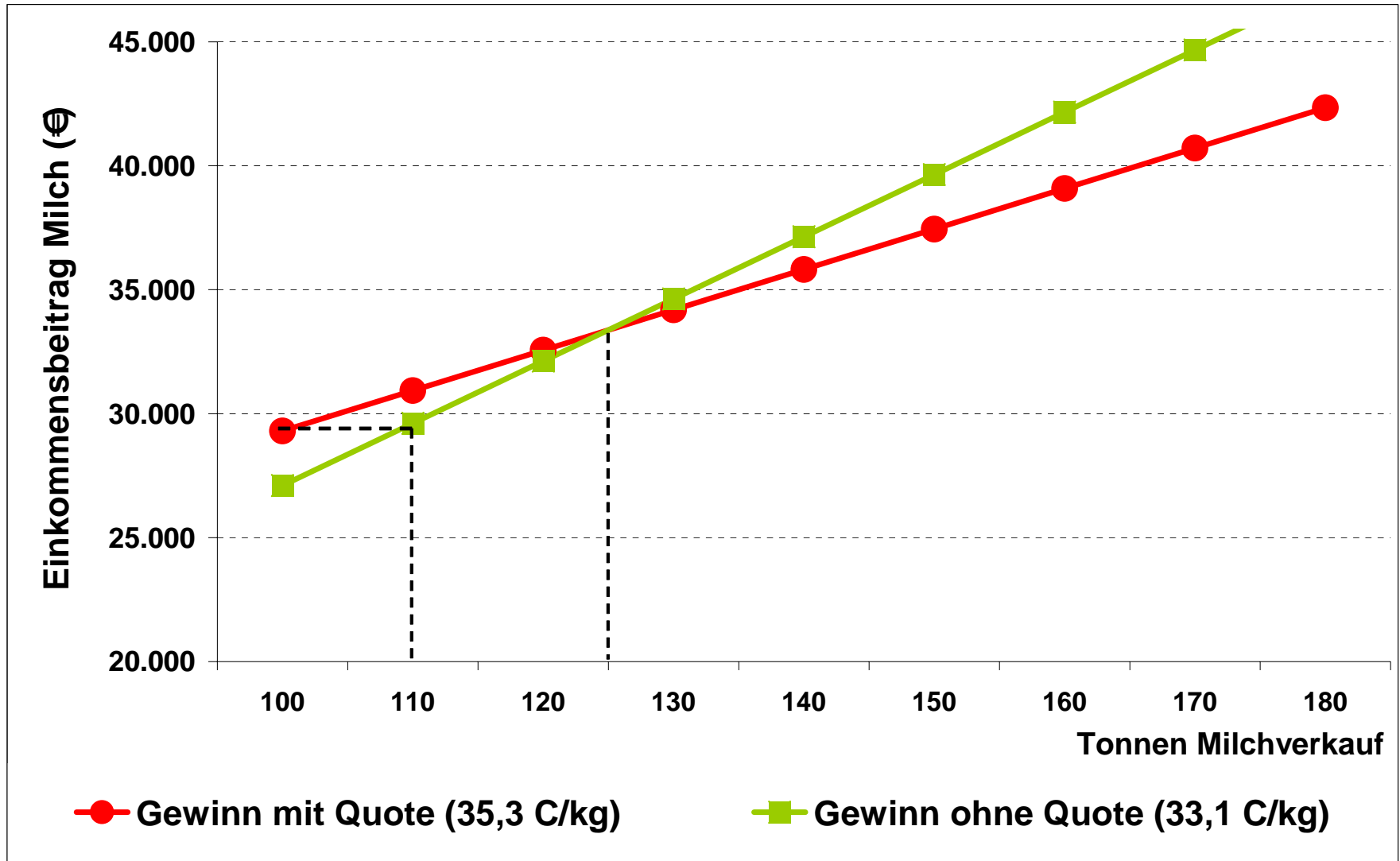


Quelle: Invekos-Daten 1995 und 2006

L. KIRNER, BA f. Agrarwirtschaft 

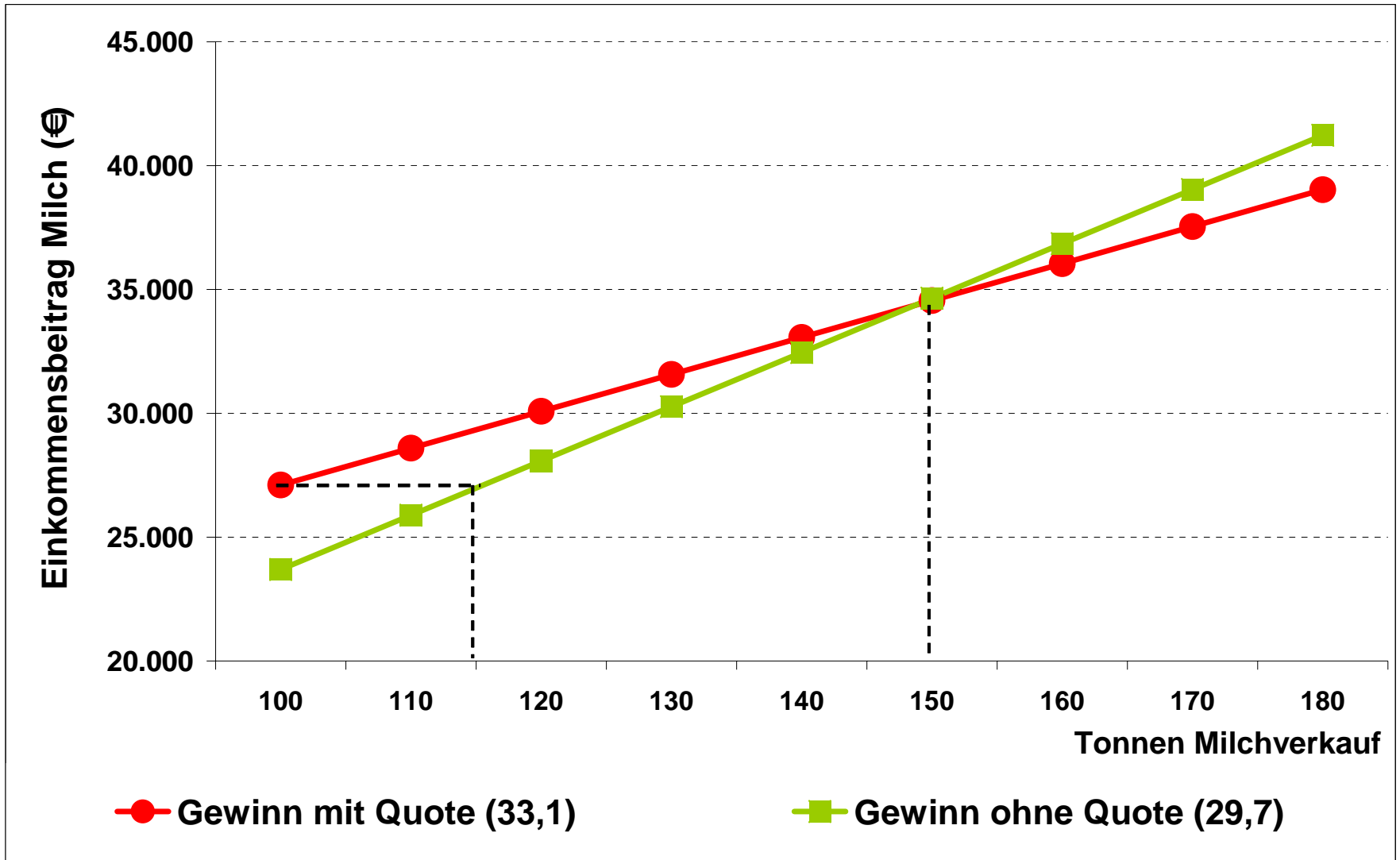
# Einkommensentwicklung mit und ohne Quote

optimistisches Preisszenario



# Einkommensentwicklung mit und ohne Quote

pessimistisches Preisszenario



---

# Modellrechnungen zu den Auswirkungen einer Aufhebung der Milchquotenregelung

## (a) Modellannahmen

# Modellbetriebe

## ■ AT-12

- Betrieb mit 12 Milchkühen, 53 Tonnen Milchquote, 5.300 kg Milchleistung je Kuh und Jahr, 15,0 ha Grünland, kein Ackerland. ÖPUL: Verzicht und OH 1-3, 180 BHK-Punkte.

## ■ AT-22-bio

- Biobetrieb mit 22 Milchkühen, 108 Tonnen Milchquote, 5.800 kg Milchleistung je Kuh und Jahr, 25 ha Grünland, kein Ackerland. ÖPUL: biol. Wirtschaftsweise und OH 1-2. 62 BHK-Punkte.

## ■ AT-30

- Betrieb mit 30 Milchkühen, 185 Tonnen Milchquote, 7.000 kg Milchleistung je Kuh und Jahr, 18 ha Grünland, 15 ha Ackerland. ÖPUL: UBAG. 0 BHK-Punkte (im benachteiligten Gebiet).



# Szenarien

- 2003/04
  - Situation vor der GAP-Reform 2003
- 2007/08
  - Situation nach vollständiger Umsetzung der GAP-Reform 2003. Referenzszenario
- 2015 mit Quote (MIT) (opt und pess)
  - Anpassung der Preise und Kosten für das Jahr 2015, Beibehaltung der Quotenregelung.
- 2015 ohne Quote (OHNE) (opt und pess)
  - Anpassung der Preise und Kosten für das Jahr 2015, Vollständige Aufhebung der Quotenregelung.

# Berechnungsgrundlagen

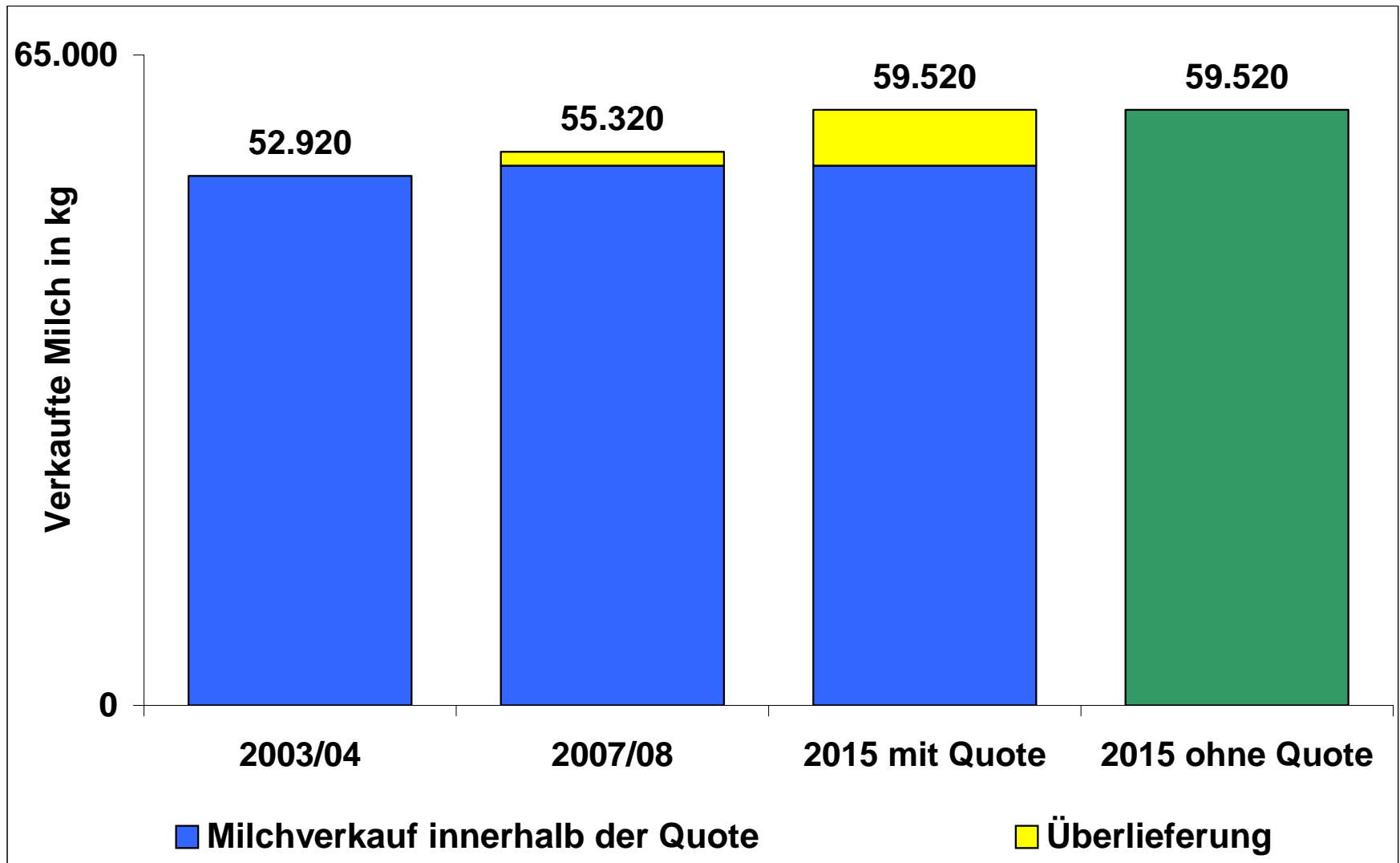
Bezeichnung	Einheit	2003/04	2007/08	2015 mit Quote		2015 ohne Quote	
				opt	pess	opt	pess
Basispreis für Milch	Ct/kg	29,5	32	30	28	28	25
Milchpreis konventionell	Ct/kg	34,8	37,6	35,3	33,1	33,1	29,7
Milchpreis biologisch	Ct/kg	40,0	43,2	40,6	38,0	38,0	34,2
Zusatzabgabe	Ct/kg	15,0	13,0	12,2	11,4	-	-
Milchquote AT-12	kg	53.000	53.933	53.933	53.933	-	-
Milchquote AT-22-bio	kg	108.000	109.901	109.901	109.901	-	-
Milchquote AT-30	kg	185.000	188.256	188.256	188.256	-	-
Milchleistung AT-12	kg/Kuh	5.100	5.300	5.650	5.650	5.650	5.650
Milchleistung AT-22-bio	kg/Kuh	5.600	5.800	6.150	6.150	6.150	6.150
Milchleistung AT-30	kg/Kuh	6.800	7.000	7.700	7.700	7.700	7.700

---

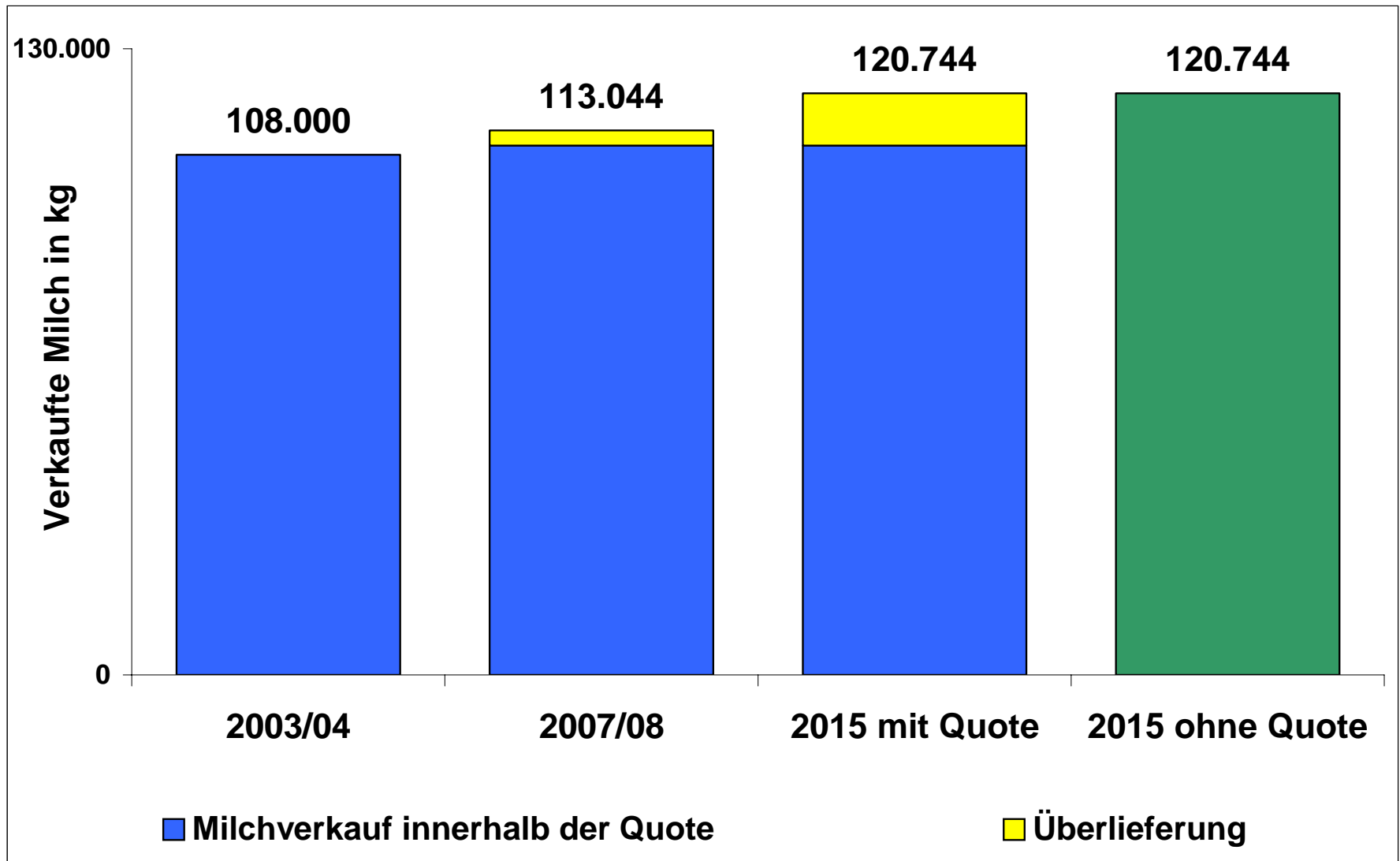
# Ergebnisse der Modellrechnungen

## a) Verkaufte Milchmengen

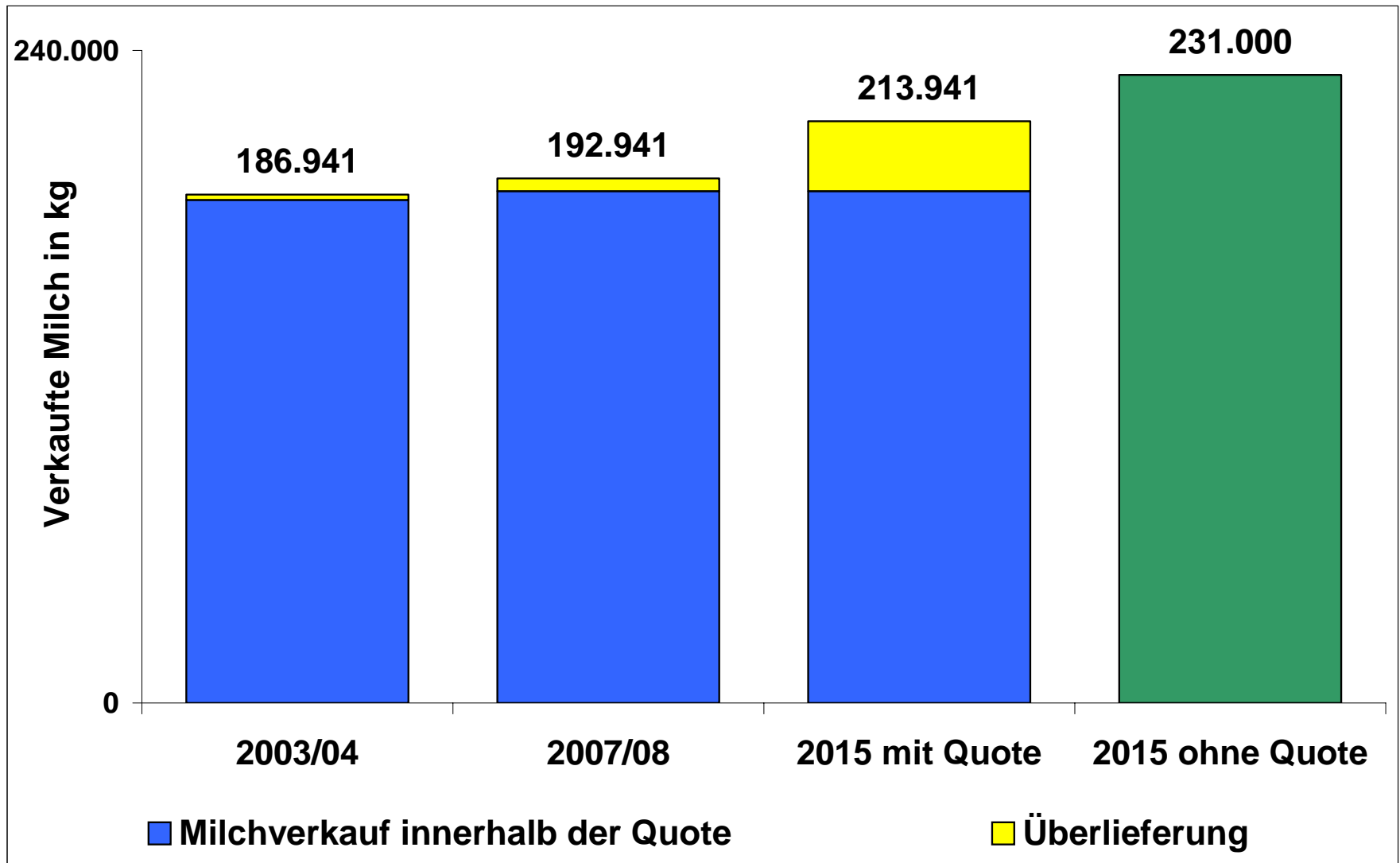
# Verkaufte Milch je Variante AT-12



# Verkaufte Milch je Variante AT-22-bio



# Verkaufte Milch je Variante AT-30

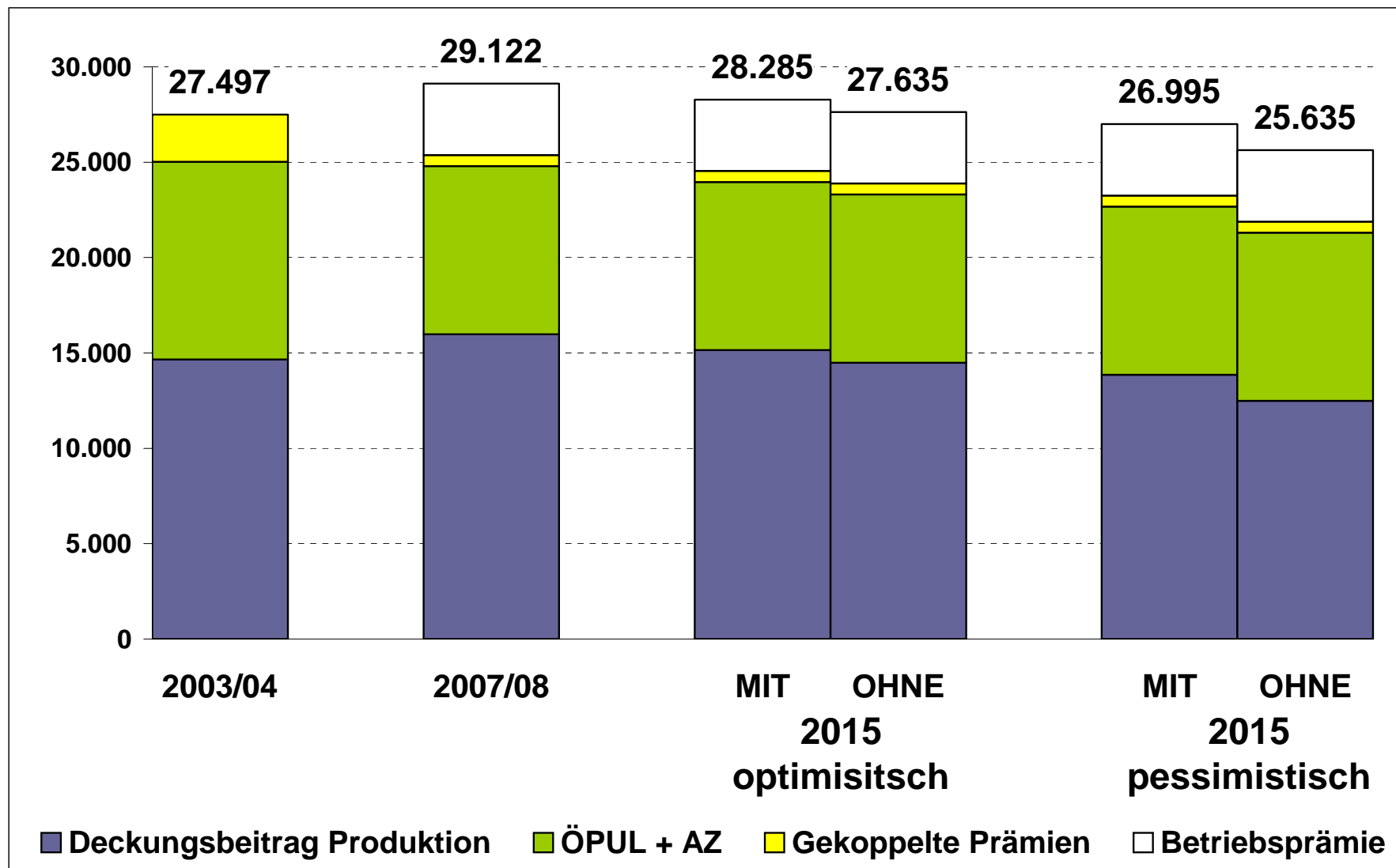


---

# Ergebnisse der Modellrechnungen

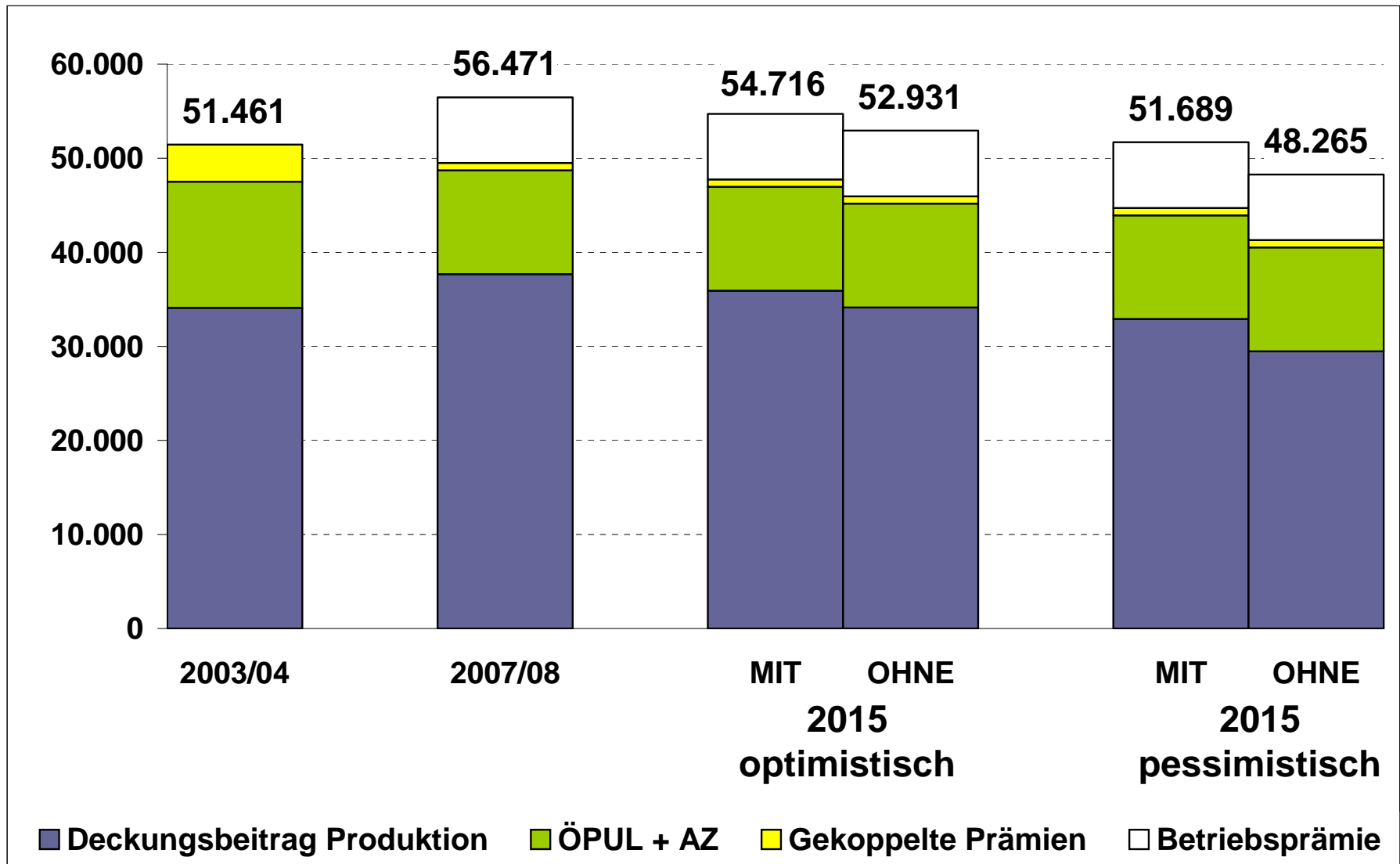
## b) Gesamt-Deckungsbeitrag bei gleich bleibender Faktorausstattung

# Gesamtdeckungsbeitrag in € AT-12

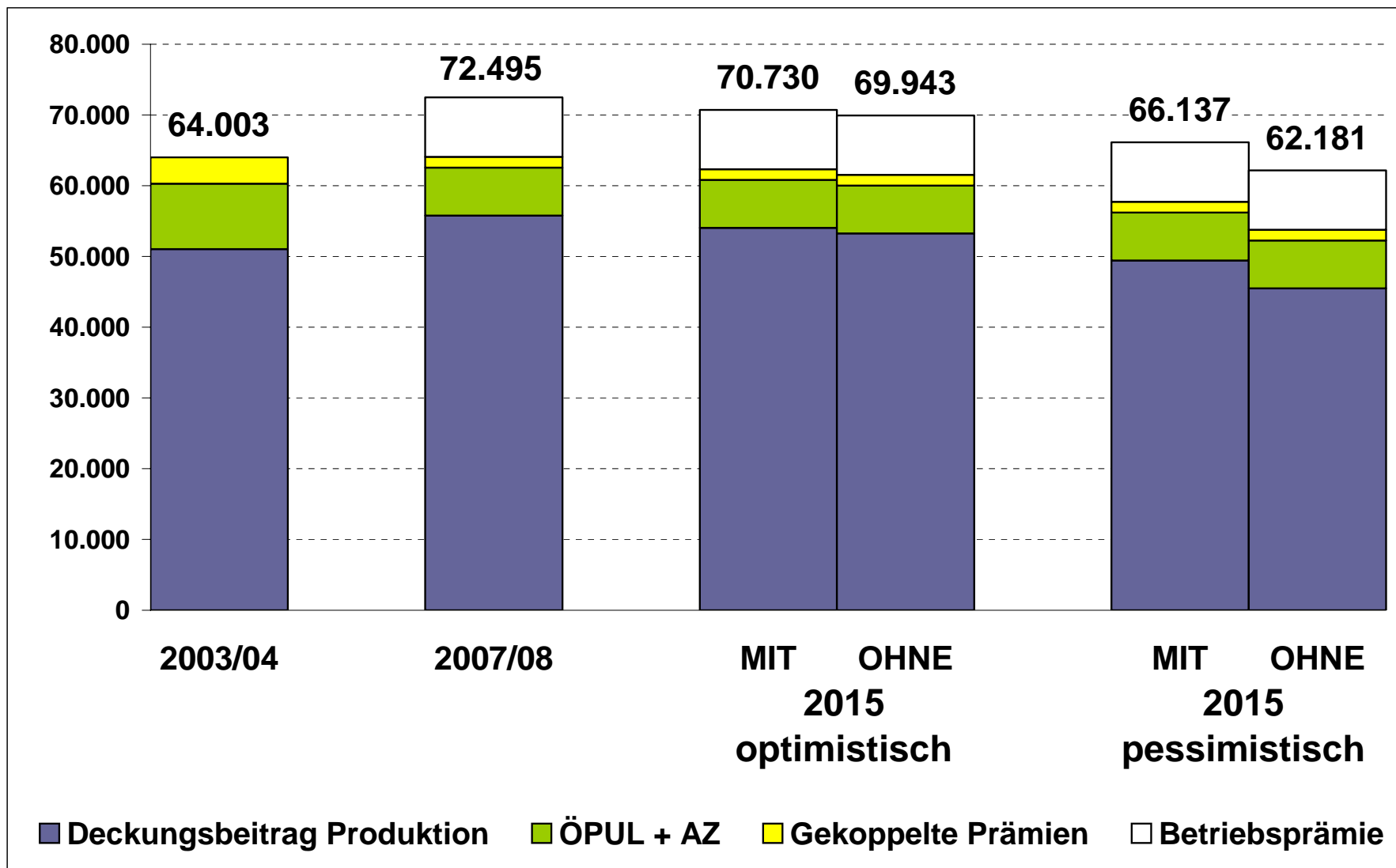




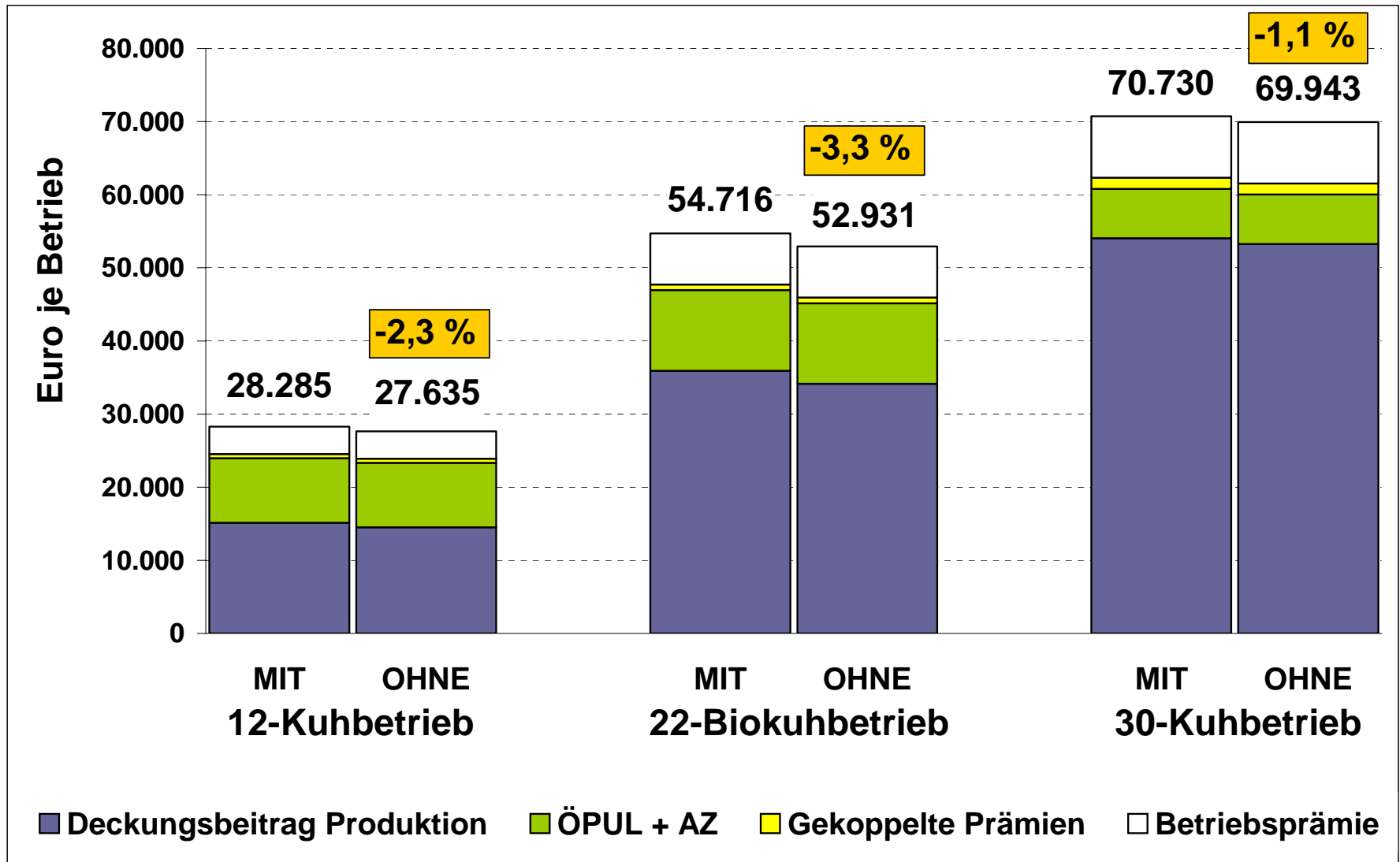
# Gesamtdeckungsbeitrag in € AT-22-bio



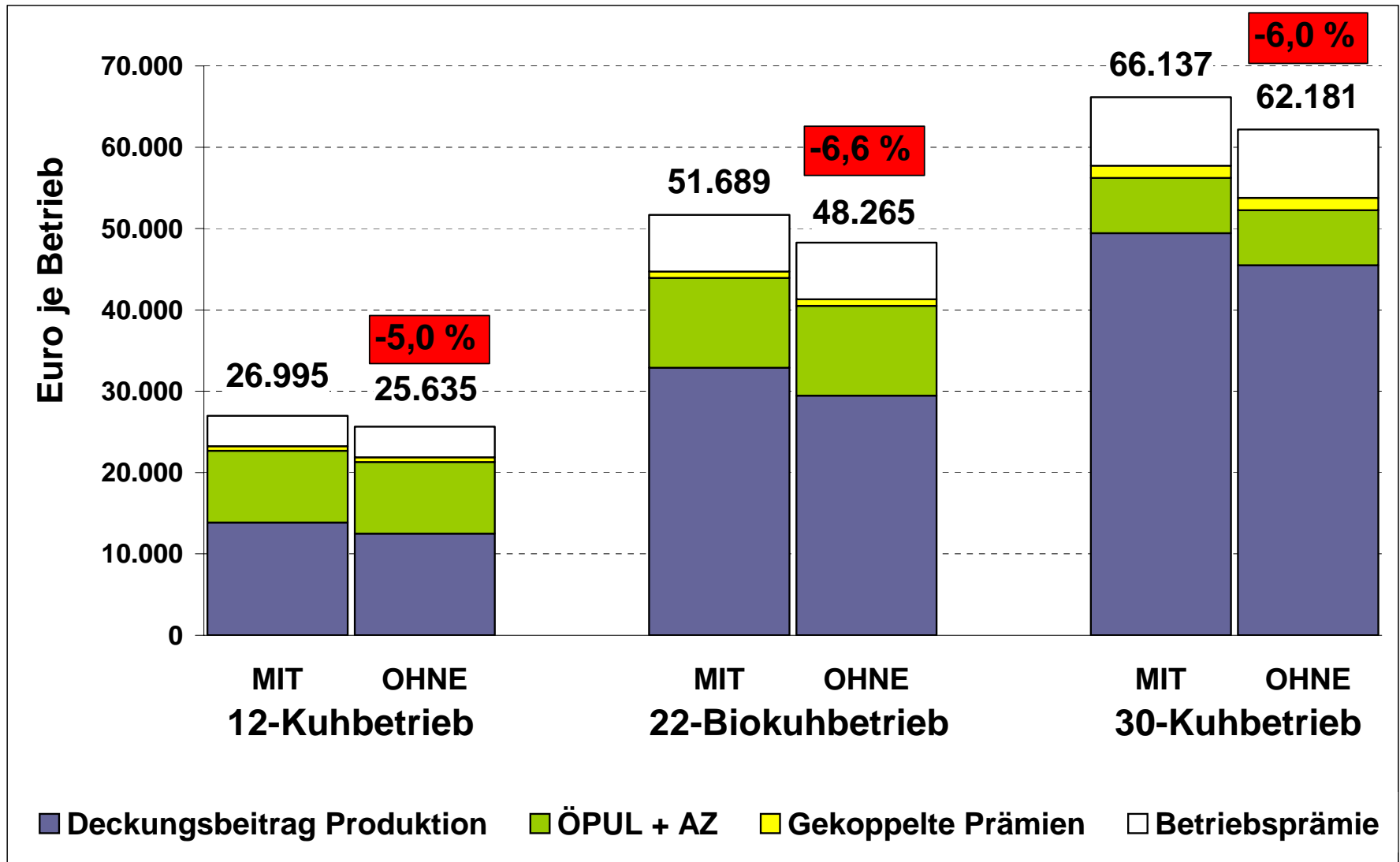
# Gesamtdeckungsbeitrag in € AT-30



# Gesamt-DB mit/ohne Quote: OPT



# Gesamt-DB mit/ohne Quote: PESS



---

# Ergebnisse der Modellrechnungen

## c) Gesamt-Deckungsbeitrag bei unterschiedlicher Bestandesausweitung

# Wirkung der Bestandesausweitung

## Optimistisches Preisszenario

Bezeichnung	12-Kuhbetrieb		22-Biokuhbetr.		30-Kuhbetrieb	
	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE
<b>Gesamt-DB vor Aufstockung</b>	<b>28.285</b>	<b>27.635</b>	<b>54.716</b>	<b>52.931</b>	<b>70.730</b>	<b>69.943</b>
Aufstockung um ...	3 Kühe	3 Kühe	6 Kühe	6 Kühe	10 Kühe	10 Kühe
DB ohne Quoten-/Stallbaukosten	18.412	17.133	44.675	41.460	70.645	66.072
abz. Kosten Milchlieferrechte	-2.056	-409	-4.396	-875	-10.694	-2.395
abz. Stallbaukosten	-672	-672	-5.019	-5.019	-2.240	-2.240
DB Produktion	15.685	16.051	35.260	35.567	57.711	61.436
+ ÖPUL + AZ	10.665	10.665	13.923	13.923	8.255	8.255
+ Gekoppelte Prämien	721	721	1.025	1.025	1.999	1.999
+ Betriebsprämie	4.745	4.745	8.856	8.856	9.626	9.626
<b>Gesamt-DB (GDB)</b>	<b>31.815</b>	<b>32.182</b>	<b>59.065</b>	<b>59.372</b>	<b>77.591</b>	<b>81.316</b>
Differenz GDB in Euro		367		307		3.725
<b>Differenz GDB in %</b>		<b>1,2</b>		<b>0,5</b>		<b>4,8</b>
<b>Zusätzlicher DB*</b>	<b>3.530</b>	<b>4.547</b>	<b>4.349</b>	<b>6.441</b>	<b>6.861</b>	<b>11.373</b>

\* Differenz zwischen Gesamt-DB nach Aufstockung und Gesamt-DB vor Aufstockung

# Einfluss der Bestandesausweitung

## Pessimistisches Preisszenario

Bezeichnung	12-Kuhbetrieb		22-Biokuhbetr.		30-Kuhbetrieb	
	MIT	OHNE	MIT	OHNE	MIT	OHNE
<b>Gesamt-DB vor Aufstockung</b>	<b>26.995</b>	<b>25.635</b>	<b>51.689</b>	<b>48.265</b>	<b>66.137</b>	<b>62.181</b>
Aufstockung um ...	3 Kühe	3 Kühe	6 Kühe	6 Kühe	10 Kühe	10 Kühe
DB ohne Quoten-/Stallbaukosten	16.770	14.633	40.765	35.524	64.298	55.723
abz. Kosten Milchlieferrechte	-2.056	-409	-4.396	-875	-10.694	-2.395
abz. Stallbaukosten	-672	-672	-5.019	-5.019	-2.240	-2.240
DB Produktion	14.043	13.552	31.350	29.631	51.363	51.088
+ ÖPUL + AZ	10.665	10.665	13.923	13.923	8.255	8.255
+ Gekoppelte Prämien	721	721	1.025	1.025	1.999	1.999
+ Betriebsprämie	4.745	4.745	8.856	8.856	9.626	9.626
<b>Gesamt-DB (GDB)</b>	<b>30.173</b>	<b>29.682</b>	<b>55.154</b>	<b>53.436</b>	<b>71.243</b>	<b>70.967</b>
Differenz GDB in Euro		-491		-1.719		-276
<b>Differenz GDB in %</b>		<b>-1,6</b>		<b>-3,1</b>		<b>-0,4</b>
<b>Zusätzlicher DB*</b>	<b>3.178</b>	<b>4.047</b>	<b>3.465</b>	<b>5.170</b>	<b>5.106</b>	<b>8.786</b>

\* Differenz zwischen Gesamt-DB nach Aufstockung und Gesamt-DB vor Aufstockung

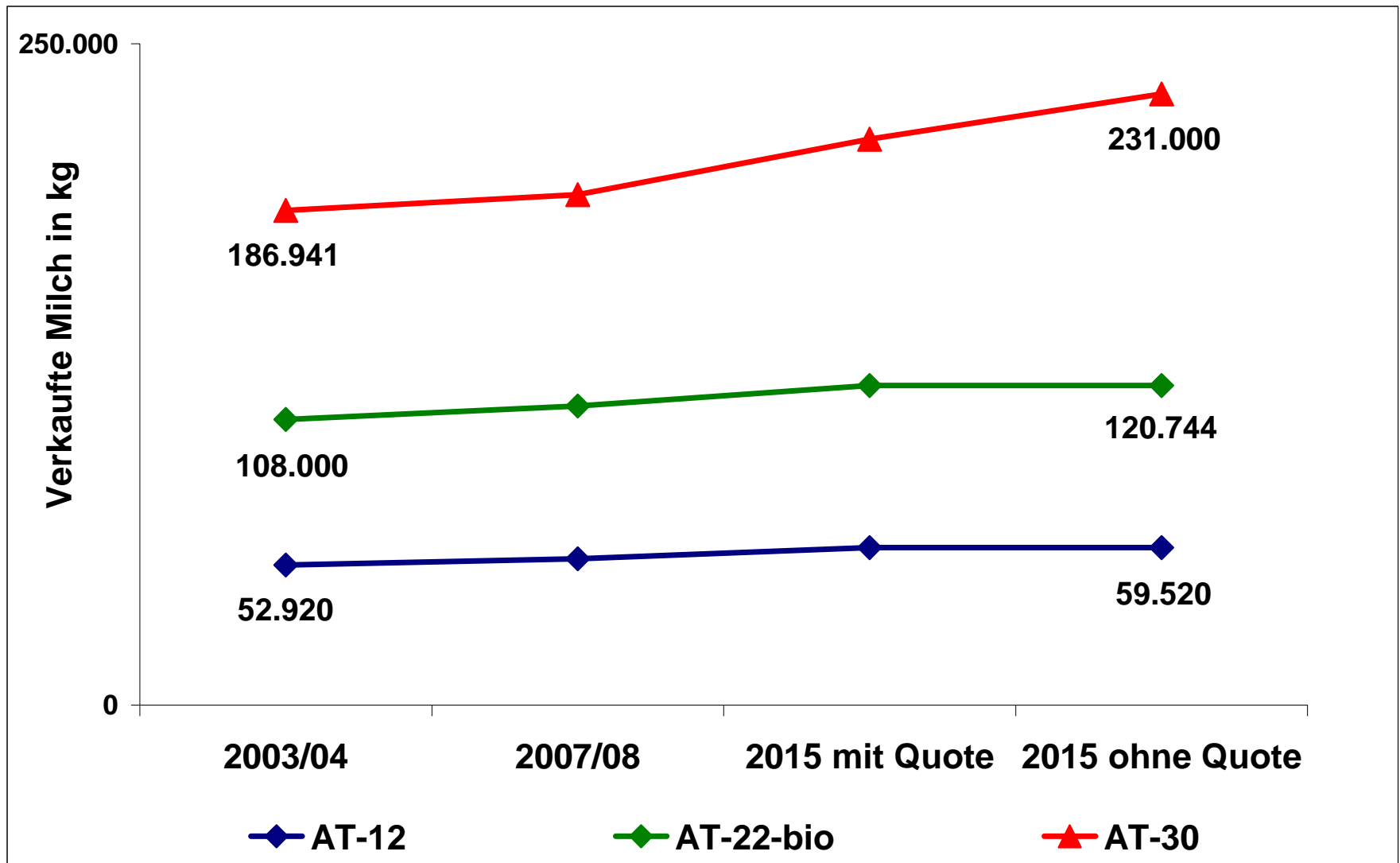
---

# Ergebnisse der Modellrechnungen

## d) Zusammenschau der Ergebnisse



# Milchverkauf nach Betrieben und Szenarien



# Relative Änderung des Gesamt-DBs ohne Quote im Vergleich zur Situation mit Quote

Betriebe	Basisszenario (ohne Wachstum)		Mit Wachstum	
	OPT	PESS	OPT	PESS
<b>AT-12</b>	<b>-2,2</b>	<b>-5,0</b>	<b>+1,2</b>	<b>-1,6</b>
<b>AT-22-bio</b>	<b>-3,3</b>	<b>-6,6</b>	<b>+0,5</b>	<b>-3,1</b>
<b>AT-30</b>	<b>-1,1</b>	<b>-6,0</b>	<b>+4,8</b>	<b>-0,4</b>

Werte in Prozent zur Situation mit Milchquotenregelung

# Fazit der Modellrechnungen

- Bei Aufhebung der Milchquotenregelung wird mehr produziert! Vorhandene Reserven werden marktrelevant
- Die Aufhebung der Milchquotenregelung führt ohne Änderung der Betriebsorganisation zu Einkommensverlusten! Insbesondere bei schlechter Marktentwicklung.
- Wachstumsschritte werden ökonomisch lukrativer!
  - Niedrigere Kosten für den Erwerb von Milchlieferrechten
  - Flexiblere Anpassungen ohne Quotenkauf, Zusatzabgabe
- Zügiger Strukturwandel ohne Milchquotenregelung
  - Schnelleres Wachstum bei längerfristiger Perspektive
  - Raschere Aufgabe von BetriebsleiterInnen ohne Wachstumsabsicht (ausgelöst durch Einkommensverluste).